

Einstiegsklausur für Lernfeld-6 [Europäische Union (EU)]:

I.		Europäische Union [EU]			
1.		A – Primärrecht	B – Sekundärrecht		
		Richtig: (1) (EUV & AEUV) (4) (Grundfreiheiten)	• Richtig: (5) (Rechtsakte) (2) (Verordnungen) (3) (Richtlinien)	5	5
2.		Richtig (Reihenfolge beachten): <ul style="list-style-type: none"> • (3) Freier Personenverkehr (Art. 45, Art. 49 AEUV) = Arbeitnehmer- und Niederlassungsfreiheit • (2) Freier Kapitalverkehr (Art. 63 AEUV) • (1) Freier Dienstleistungsverkehr (Art. 56 AEUV) • (4) Freier Warenverkehr (Art. 28 ff., Art. 34 AEUV) 		4	4
3.		Richtig (Reihenfolge beachten): <ul style="list-style-type: none"> • (4) Empfehlung/Stellungnahme (Art. 288 Abs. 5 AEUV; „nicht verbindlich“) • (3) Beschluss (Art. 288 Abs. 4 AEUV; „nur für Adressat verbindlich“) • (1) Verordnung (Art. 288 Abs. 2 AEUV; „verbindlich in allen Mitgliedstaaten“) • (2) Richtlinie (Art. 288 Abs. 3 AEUV; „Adressat sind die Mitgliedstaaten; Umsetzung notwendig“) 		4	4
4.		Richtig: (4) (Europäisches Parlament; Art. 14 Abs. 2, 3 EUV)		2	2
5.		Richtig (Zuordnung Wahlperiode): <ul style="list-style-type: none"> • (3) Bayerischer Landtag (5 Jahre; Art. 16 Abs. 1 BV) • (2) Bundestag (4 Jahre; Art. 39 Abs. 1 GG) • (4) Bundesrat (Keine Wahlperiode – „Ewiges Organ“; Art. 51 Abs. 1 GG) • (3) Europäisches Parlament (5 Jahre; Art. 14 Abs. 3 EUV) 		4	4
Erreichte Punktzahl (insgesamt):		Note:			19
Notenschlüssel		Note 1: ab - 16,5 - P.	Note 2: ab - 13,0 - P.	Note 3: ab - 10,5 - P.	
		Note 4: ab - 7,5 - P.	Note 5: ab - 4,0 - P.	Note 6: bis - 3,5 - P.	

Es folgt die Bewertung der weiteren Teile – offene Fragen – als „Gesamtaufgabe“:

II.		„Stickoxid und Feinstaub“: Recht der EU		(14)
1.		<ul style="list-style-type: none"> • Primärrecht: „Funktionsweise“ der EU („Verfassungsrecht“) • Dies sind im Wesentlichen EUV und AEUV [sowie die GRCh] • Sekundärrecht: aufgrund Primärrecht erlassene Rechtsakte (Art. 288 Abs. 1 AEUV) • Richtlinie (RL) zählt also zum Sekundärrecht (Art. 288 Abs. 3 AEUV) 	4	4
2.		<ul style="list-style-type: none"> • Richtlinie ist Rechtsakt der EU ⇔ „Supranationales Recht“ (vgl. Art. 288 Abs. 1 AEUV) • Auftrag an Mitgliedstaaten (MS) zur Umsetzung (Art. 288 Abs. 3 AEUV); Fristsetzung • Recht der EU höherrangig („effet utile“; Art. 4 Abs. 3 EUV) → Mitgliedstaaten sind verpflichtet, dem Unionsrecht Geltung zu verschaffen 	3	3
3.		<ul style="list-style-type: none"> • Richtlinien sind nur für jeden Mitgliedstaat hinsichtlich des zu erreichenden Ziels verbindlich • Umsetzung in nationales Recht notwendig (Art. 288 Abs. 3 AEUV) → erst dann allgemein gültig • Richtlinie beinhaltet keine unmittelbaren Pflichten für Unternehmen (auch nicht nach Fristablauf) 	3	3
4.		<ul style="list-style-type: none"> • Zustandekommen von Rechtsakten der EU: Art. 289 Abs., 1 AEUV • (Alleiniges) Initiativrecht der Kommission (Art. 17 Abs. 2 Satz 1 EUV) • Beschlussfassung durch das Europäische Parlament (Art. 14 Abs. 1 Satz 1 EUV) ... • ... und durch den Rat (Art. 16 Abs. 1 Satz 1 EUV) gemeinsam! 	4	4
III.		Vergleich von Organen der EU mit Verfassungsorganen von GG & BV		(18)
1.	a.	<ul style="list-style-type: none"> • Staatsoberhaupt auf Bundesebene ist der Bundespräsident • Art. 59 Abs. 1 Satz 1 GG (Außenvertretung des Bundes) 	2	
	b.	<ul style="list-style-type: none"> • Staatsoberhaupt in Bayern ist der Ministerpräsident • Art. 47 Abs. 3 BV (Außenvertretung von Bayern) 	2	
	c.	<ul style="list-style-type: none"> • Dem Staatsoberhaupt vergleichbar ist in der EU der Präsident des Europäischen Rates • Art. 15 Abs. 6 UAbs. 2 EUV (Außenvertretung) 	2	6
2.		<ul style="list-style-type: none"> • Europäisches Parlament - Vertreter der Unionsbürgerinnen und Unionsbürger (Art. 14 Abs. 2 EUV) • → Wahl durch das Volk (Art. 14 Abs. 3 EUV) • Bundestag - Vertreter des Volkes (Art. 38 Abs. 1 Satz 2 GG) • → Wahl durch das Volk (Art. 38 Abs. 1 Satz 1 GG) • Bayerischer Landtag - Vertreter des Volkes (Art. 13 Abs. 2 Satz 1 BV) • → Wahl durch das Volk (Art. 14 Abs. 1 Satz 1 BV) 	2 2 2	6
3.		<ul style="list-style-type: none"> • Europäische Kommission - Exekutiv- & Verwaltungsfunktionen (Art. 17 Abs. 1 Satz 5 EUV) • → Äquivalent zur Regierung eines Staates - Zusammensetzung: Art. 17 Abs. 4 EUV • Bundesregierung - Organ der Exekutive • → Bundeskanzler & Bundesminister (Art. 62 GG): Ausführung der Bundesgesetze • Bayerische Staatsregierung - Organ der Exekutive (Art. 5 Abs. 2 BV) • → Ministerpräsident & Staatsminister & Staatssekretäre (Art. 43 Abs. 2 BV) 	2 2 2	6
Übertrag:				(max. 32)

		Übertrag:		<i>(max. 32)</i>
IV.	Recht der EU (Umgang mit Grundfreiheiten)			(27)
1.	<ul style="list-style-type: none"> • Grundfreiheiten schützen den Binnenmarkt (vgl. Art. 26 Abs. 2 AEUV); Unionsrecht höherrangig als nationales Recht („effet utile“; Art. 4 Abs. 3 EUV) • Mitgliedstaaten (MS) – inkl. aller Stellen, die im Mitgliedstaat Hoheitsgewalt ausüben – sind somit unmittelbar an die Grundfreiheiten (GFH) gebunden • Gemeinde ist Teil der Exekutive (Art. 11 Abs. 2 BV) → Grundfreiheiten der EU unmittelbar anwendbar 		3	3
2.	a.	<ul style="list-style-type: none"> • Freier Warenverkehr (Art. 28, 34 AEUV) • Waren: Körperliche Gegenstände, die Teil eines Handelsgeschäfts sein können • Wein: Erlaubterweise in einem Mitgliedstaat der EU im Verkauf („Unionsware“) 		3
	b.	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitnehmerfreizügigkeit (Art. 45 AEUV) • Arbeitnehmer: Beschäftigung gegen Entgelt; dauerhaft; weisungsgebunden • Lehrkraft Musikschule: Leistung gegen Entgelt / auf Dauer angelegt / abhängig beschäftigt 		3
	c.	<ul style="list-style-type: none"> • Niederlassungsfreiheit (Art. 49 AEUV) • Niederlassung: Selbstständige Erwerbstätigkeit; dauerhaft in anderem Mitgliedstaat • Möbelhersteller: Auch Gründung einer Zweigniederlassung ⇔ hier: Grundstückskauf 		3
	d.	<ul style="list-style-type: none"> • Dienstleistungsfreiheit (Art. 56 AEUV) • Dienstleistung: Leistung gegen Entgelt; nur „vorübergehend“ in anderem Mitgliedstaat • Bestattung: (Selbst.) Dienstleistung; Bestatter will Firmensitz nicht verlegen (<i>nur „vorübergehend“</i>) 		3
	e.	<ul style="list-style-type: none"> • Freier Warenverkehr (Art. 28, 34 AEUV) • Waren: Körperliche Gegenstände, die Teil eines Handelsgeschäfts sein können • Baustoffe: Erlaubterweise in der EU im Verkauf („Unionsware“) 		3 15
3.	a.	<ul style="list-style-type: none"> • Freier Warenverkehr ⇔ „Weinverkauf“ ⇔ in gesamter EU (unter gleichen Bedingungen) gestattet • Kein Verkauf auf Altstadtfest gestattet ⇔ „Behinderung des Marktzugangs“ • Offene Diskriminierung ⇔ knüpft direkt an der Herkunft der Ware an 		3
	b.	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitnehmerfreizügigkeit ⇔ Tätigkeit als Musikpädagogin in gesamter EU in gleicher Weise gestattet • „Deutsche Hochschule“ ⇔ „Behinderung des Marktzugangs“ • Versteckte Diskriminierung ⇔ knüpft nicht direkt an der Staatsangehörigkeit an 		3
	c.	<ul style="list-style-type: none"> • Niederlassungsfreiheit ⇔ Zweigniederlassung in gesamter EU gestattet / analog Herkunftsstaat • Kein Grundstückserwerb möglich ⇔ „Behinderung des Marktzugangs“ • Versteckte Diskriminierung ⇔ knüpft nicht direkt an der Staatsangehörigkeit an 		3 9
X.	Systematischer Aufbau, äußere Form, Rechtschreibung			(3)
	Struktur der Antworten / Formulierung / Argumentation / Schlüssigkeit (<i>gesamte Aufgabe</i>)			3 3
Erreichte Punktzahl (insgesamt):			Note:	62
Notenschlüssel	Note 1: ab - 54,5 - P.	Note 2: ab - 42,0 - P.	Note 3: ab - 34,0 - P.	
	Note 4: ab - 25,0 - P.	Note 5: ab - 12,5 - P.	Note 6: bis - 12,0 - P.	